



Erster Brief.

An den

Herrn Rittmeister von B****.



Es ist wahr, meine Briefe an Sie, enthalten beynahе einerley; immer Versicherungen, daß ich Sie von Herzen liebe, daß ich Sie hoch schätze; immer Danksagungen und gute Wünsche. Aber was kann ich dafür? Liebte ich Sie weniger, und wären Sie nicht so redlich gegen mich gesinnt: so würde ich nicht beständig von Ihnen und von meiner Ergebenheit reden können. So lange Sie also Ihr Herz gegen mich nicht ändern, (und wie könnten Sie das?) so stehen Sie beständig in der Gefahr einerley Briefe von mir zu lesen. Doch was schadets? Können die Verliebten in ihren Briefen, ohne es überdrüssig zu werden,
von